

Liebe Patinnen und Paten des Lohachi-Kindergarten-Projekts!

Bei uns hat inzwischen der Sommer Einzug gehalten, während in Tansania jetzt die „kalte“ Jahreszeit beginnt. Das heißt aber nicht, dass die Temperaturen häufig unter 25°C sinken würden. Trotzdem wickeln sich die Menschen ein Tuch mehr um den Körper oder ziehen eine dicke Jacke an, wenn sie eine haben. El Nino hat Ostafrika eine sehr lange und niederschlagsreiche Regenzeit beschert. Sicher haben auch Sie in den Nachrichten von den riesigen Überschwemmungen und den großen Schäden gehört, die diese verursacht haben. Auch in Tansania gab es verheerende Überschwemmungen mit vielen Opfern, aber glücklicherweise war unser Kindergarten nicht wesentlich davon betroffen.

Jetzt sind Schulferien in Tansania, das erste Halbjahr ist vorüber. Die Ferien gelten dort auch für die Kindergärten, für unseren aber nicht, denn unsere Kinder müssen auch in den Ferien gut versorgt werden. Aber trotzdem merken sie, dass Ferien sind, denn sie tragen keine Uniformen und sie haben auch keine Lernzeiten, was mehr Zeit zum Spielen bedeutet. Außerdem kommen viele unserer Grundschüler wieder zurück in den Kindergarten, denn hier werden sie gut verköstigt und haben schöne Spielmöglichkeiten. Zudem treffen sie manche ihrer Freunde wieder und da gibt es dann auch allerhand zu erzählen, wie man sieht. Auch die Schüler aus der 2. und 3. Klasse kommen noch gern und warten, wie hier, auf ihren Morgenporridge.



Aber es wird nicht nur gespielt, die Kinder haben auch schon kleine Aufgaben, z. B. das Wässern der Gemüsepflanzen und Obstbäume. Dazu nutzen sie ihre kleinen Eimerchen und Gießkannen, so dass man wohl

nicht von Kinderarbeit reden kann. Allerdings geben sich die Schüler damit nicht mehr zufrieden und schnappen sich die große Kanne. Da bleibt dann nur zu hoffen, dass sie nur halb gefüllt ist. Jede Gruppe versorgt ein Gemüsebeet. Das macht den Kindern Spaß, denn wo sonst haben sie die Möglichkeit mit Wasser zu hantieren. Die Hauptarbeit des Wässerns erledigen allerdings die Angestellten. Um Wasser zu sparen, soll eine Tröpfchen-Bewässerung installiert werden. Noch hapert es an der Materialbeschaffung, aber auch das Problem sollte noch zu lösen sein.



Diese Schüler einer Secondary School wollten ihren Schulabschluss mit einem Besuch des Kindergartens zu etwas Besonderem machen, für sich selbst und auch für unsere Kinder. Sie brachten Süßigkeiten, Kekse, Getränke sowie Stifte und Hef-te mit. Damit hatten sie sofort die Herzen der Kinder erobert, besonders natürlich mit den Süßigkeiten, denn die bekommen sie weder zu Hause noch im Kindergarten. Stolz haben sich die Kleinen zu den Großen gestellt.



Unsere 15 neuen Kinder, die im Februar aufgenommen wurden, haben sich gut eingelebt. Inzwischen sind 13 von ihnen in einer Patenschaft, was wir auch einigen unserer bisherigen Paten zu verdanken haben, die sich bei Freunden und Verwandten umgehört haben. Ihnen und unseren neuen Patinnen und Paten sagen wir unseren herzlichsten Dank. Zu den zwei Kindern ohne Patenschaft sind im Mai noch einmal ganz unerwartet drei weitere Kinder aufgenommen worden, weil sie in Not waren. Somit suchen wir also immer noch dringend neue Patinnen und Paten und wären dankbar, wenn Sie uns hierbei weiterhin unterstützen würden.



Im vergangenen Newsletter hatten wir ja schon ganz kurz über den neuen Kindergartenleiter Michael berichtet. Wir hatten ihn nun gefragt, ob er sich selbst etwas ausführlicher bei unseren Patinnen und Paten vorstellen möchte. Er wollte und schrieb diesen Text, der von uns übersetzt worden ist:

Liebe Paten, mein Name ist Michael Jackson Mollé. Ich freue mich sehr, mich als neuer Manager (Kindergartenleiter mit Geschäftsführung) bei LOHACHI vorzustellen. Viele von Ihnen kennen mich vielleicht noch aus meiner vorherigen Funktion als Kindergartenleiter hier bei LOHACHI, wo ich das Privileg hatte, von November 2021 bis Oktober 2022 zu arbeiten. Die Erfahrungen, die ich in dieser Zeit gemacht habe, waren sehr bereichernd und haben mich in meinem Engagement für unseren Auftrag bestärkt.



Meine Entscheidung, in dieser neuen Funktion zu LOHACHI zurückzukehren, beruht auf meinem Wunsch, für das Wohl von Kindern zu arbeiten. In meiner Zeit als Kindergartenleiter konnte ich aus erster Hand erleben, wie sich unser Zentrum auf die Kinder auswirkt, die wir betreuen. Es ist unglaublich erfüllend, ihr Wachstum, ihre Entwicklung, ihr Lächeln und die Freude zu sehen, die wir in ihr Leben bringen können. Deshalb habe ich sehr gerne meine neue Aufgabe übernommen, in der ich noch effektiver zu unseren gemeinsamen Zielen beitragen kann.

Mein Hauptziel als Manager ist es, sicherzustellen, dass jedes Kind bei LOHACHI die Unterstützung und die Ressourcen erhält, die es braucht, um sich zu entwickeln. Dazu gehören nicht nur ihre Ernährungs- und Bildungsbedürfnisse, sondern auch ihre emotionale und soziale Entwicklung. Ich möchte ein förderndes Umfeld schaffen, in dem sich die Kinder sicher und wertgeschätzt fühlen und ihr Potenzial entfalten können.

Ich danke Ihnen für Ihre anhaltende und unschätzbar wertvolle Unterstützung und für Ihren Glauben an unsere Arbeit. Ich freue mich auf die vor uns liegenden Aufgaben und werde LOHACHI mit Leidenschaft, Integrität und großem Engagement für die Kinder, denen wir dienen, leiten.

Herzliche Grüße, Michael Jackson Mollé

Ebenfalls grüßen herzlich und wünschen Ihnen und Euch viele schöne Sommertage

Juliane Varchmin und Julia Martens